

# Beylage

zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 6. October 1821.

---

## Bekanntmachungen.

### Verpachtungs = Anzeige.

In Auftrag der Eigenthümer des hiesigen städtischen  
Brauwesens zeige ich hiermit an, daß:

- 1) das sogenannte Barfüßer- oder Läger-Breuhans  
Brauhaus,
- 2) das Werder- Braumbier- Brauhaus nebst Darre,
- 3) das sogenannte Brandt- Braumbier- Brauhaus und
- 4) das große Maß- und Darrehaus,

entweder im Ganzen oder in einzelnen Theilen, unter den  
im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf  
6 Jahre vom 1sten Januar 1822 an verpachtet wer-  
den soll.

Ich habe hierzu

den 17. October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr  
als Licitationstermin auf dem hiesigen Bauhose in der  
Braumeister- Wohnung angesetzt, und lade hiermit pacht-  
und zahlungsfähige Licitanten ein.

Halle, den 27. September 1821.

Der Justizcommissarius Siebiger.

---

Das sub Nr. 2006 nahe an der Glauchaischen Kir-  
che belagene in gutem baulichen Stande befindliche Haus,  
in welchem vier Stuben, vier Kammern, zwey Keller,  
eine Küche, zwey Ställe nebst Hof und Bodenraum sich  
befinden, steht zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem  
Eigenthümer selbst zu erfahren.

---

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom  
Lande Lust haben, unter annehmlichen Bedingungen die  
Schlosserprofession zu erlernen, so kann sich derselbe bey  
dem Schlossermeister Lindner auf dem Sandberge  
melden.

---

In der Waisenhaus-Buchhandlung und in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

U n w e i s u n g

zum

g r ü n d l i c h e n R e c h n e n

in

Zahlen und Buchstaben,  
und zwar letztere mit und ohne Wurzelzeichen nebst  
vem Gebrauche der Logarithmen.

Von

Professor D. Gelpke.

Zwey Theile.

Zwente vermehrte und verbesserte Auflage.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1821.

Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Es ist nicht zu läugnen, daß durch die Junkerschen Rechentabellen für das Rechnen in den Schulen, wodurch eine große Anzahl von Schülern auf einmal gehörig beschäftigt werden kann, ein großer Nutzen ausgebreitet worden ist, weswegen sie auch so allgemein geworden sind. Aber sie würden noch nützlicher seyn, wenn sie den Schüler etwas weiter im Rechnen führten, mehr Ordnung enthielten, und dabey kurz und deutlich die Gründe des Rechnens und der Verfahrensart bey demselben angäben. Dies Alles leisten auf das Vollkommenste die Rechentafeln des Herrn Professors Gelpke, welche auf die Junkersche Weise eingerichtet und dem 2ten Theile des Rechenbuches hinzugefügt worden sind. Der 1ste Theil dieses nützlichen Buches, welcher bey seiner ersten Auflage in der allgemeinen Literaturzeitung von dem Herrn Recensenten desselben sehr gelobt und anempfohlen worden ist, enthält in der 1sten Abtheilung die Gründe von allen vornehmsten Rechnungen.

nungsarten, als: von den 4 sogenannten Species in benannten und unbenannten, in ganzen und gebrochenen Zahlen, von der Gesellschafts- oder Theilungsrechnung, der Kettenregel, der umgekehrten Regelbrei und Regel Quinque, nebst einer besondern Anleitung dazu, wodurch diese Rechnungsart den Schülern, wenn sie umzulehrende Sätze enthält, sehr leicht gemacht wird, der Vermischungs- oder Alligations- Rechnung, der Decimalrechnung und der Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln aus ganzen und gebrochenen Zahlen. Die 2te Abtheilung umfaßt die Buchstabenrechnung, wobey die Beyspielsammlung von Meier Hirsch zum Grunde gelegt worden ist, nebst der Erläuterung und dem Gebrauche der Logarithmen. Der 2te Theil enthält die Beyspiele zu den verschiedenen Rechnungsarten des 1sten Theils, nebst den darüber den Schülern vorzulegenden Fragen, und die Rechentafeln, welche bis zur Gesellschaftsrechnung fortgehen, worauf die Beyspiele in dem Buche folgen.

In der Buchhandlung des Waisenhauses und in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

## Bertrand du Gueselin.

Ein historisches Rittergedicht in vier Büchern mit erklärenden Anmerkungen

von

Friedrich Baron de la Motte Fouqué.

Drey Theile. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1821.

Preis 6 Thaler.

Das Haus Nr. 585 in der Neustadt nahe an der Moritzkirche ist Veränderungshalber zu verkaufen. Es befinden sich in demselben 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Bbden, Rauchkammer, Küche, Keller, Garten, Hof und Hintergebäude nebst Stallung. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Stellmachermeister Schüler auf dem Strohhofe.

Gestern Abends um halb acht Uhr wurde meine Frau, geb. Wilmsen, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Halle, den 3. October 1821.

Der Prediger Hese Kiel.

Unser Sohn, Johann Christoph Friedrich Bärwald, verunglückte am 9ten September beytm Baden im Saalstrom hinter Trotha, in einem Alter von 13 $\frac{1}{2}$  Jahren, und ward am 12ten September auf dem Kirchhof daselbst beerdigt. — Wöchten doch alle Kinder aus diesem traurigen Beyspiel lernen, wie gefährlich es sey, sich an Orten zu baden, die sie nicht kennen, und ohne Aufsicht von Verständigen sind! Wöchten sie mehr den Warnungen ihrer Eltern und Vorgesetzten folgen, als den Lockungen ihres jugendlichen Leichtsinns, und bedenken, wie straffällig es selbst vor Gott ist, sich auf solche Art das Leben zu verkürzen! Wögen aber auch alle Eltern und Pflegebefohlene dazu mitwirken, daß ähnliche Unglücksfälle verhütet werden!

Johann Christian Bärwald,  
Einwohner in Halle; und dessen Frau.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Waarenlager von der jetzigen Leipziger Michaelismesse wieder erneuert hat, besonders mit einer Auswahl von schottischen Singhams, Karirte und gestreifte halbsidene Zeuge, Levantine in verschiedenen Preisen, Taffet, Florence, Atlas, Rips, Gesundheitsflanell, Molton und verschiedene andere Artikel, welche in dieses Fach einschlagen.

N. Hirschfeld.

Galgstraße ohnweit der Post.

Unterzeichnete zeigen einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß wir verschiedene moderne Waaren von der Leipziger Michaelismesse erhalten haben; zugleich zeigen wir dem geehrten Publikum an, daß wir wegen unseres eintretenden Lauberhüttenfestes den 11ten und 12ten October nicht verkaufen.

Halle, den 2. October 1821.

S. M. Holzmann und Comp.